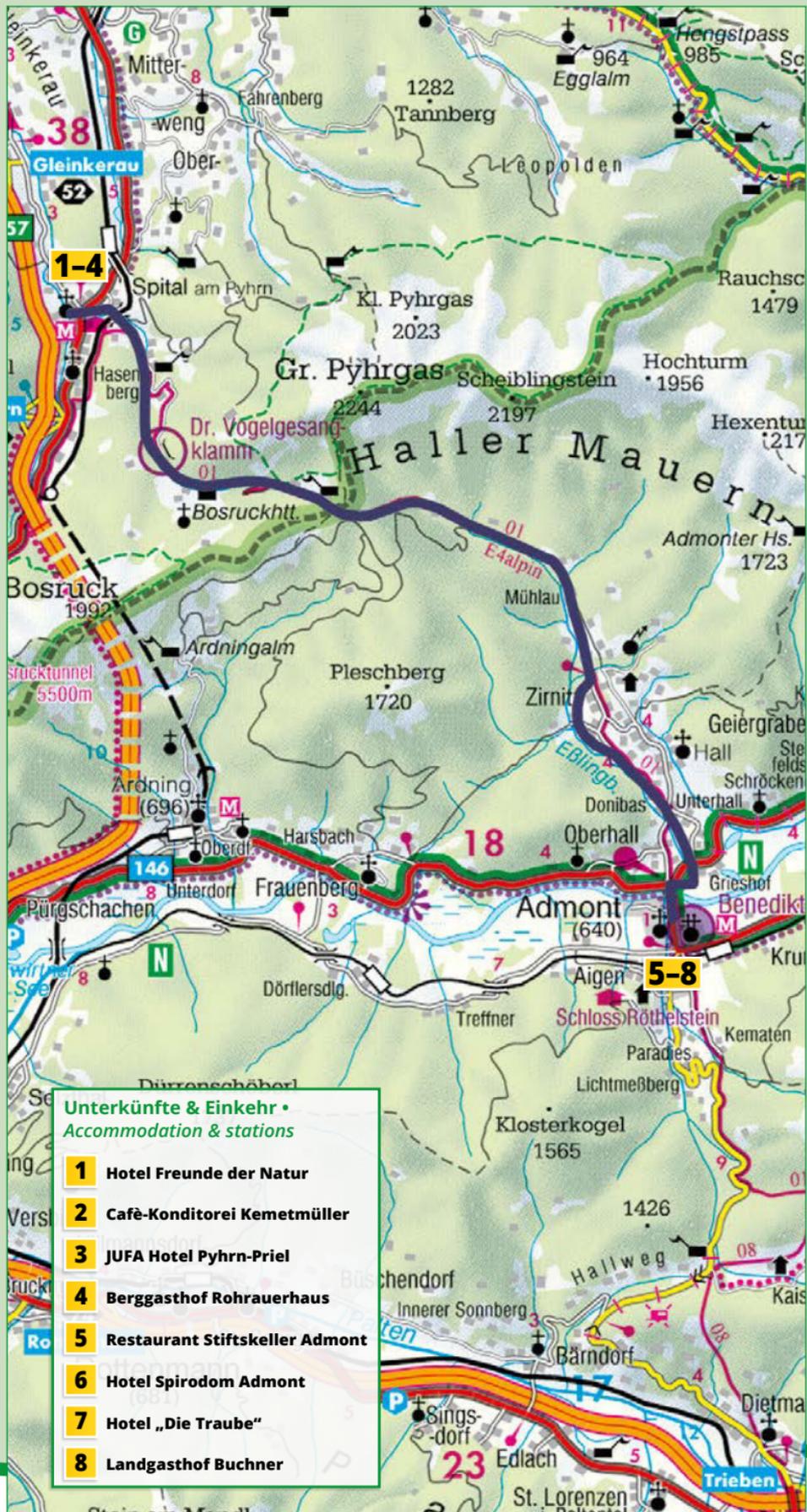


Übersicht Overview







Etappe N07: Spital/Pyhrn – Admont

Vom „Dom am Pyhrn“ ins Reich
der Admonter Stiftsherrn
*From the „Dom am Pyhrn“ to the realm
of the Admont abbey canons*

Kurzbeschreibung:

Länge: 17,9 km
Gehzeit: ca. 7 Stunden

Startpunkt:

Vorplatz der Stiftskirche
Spital am Pyhrn

Anfahrt:

Über die A9 Pyhrn-Autobahn,
Ausfahrt Spital am Pyhrn

Parken:

In der Nähe der Stiftskirche wie
auch in der Umgebung sind
ausreichend Parkplätze vorhanden.

Description:

Length: 17.9 km
Walking time: about 7 hours

Starting point:

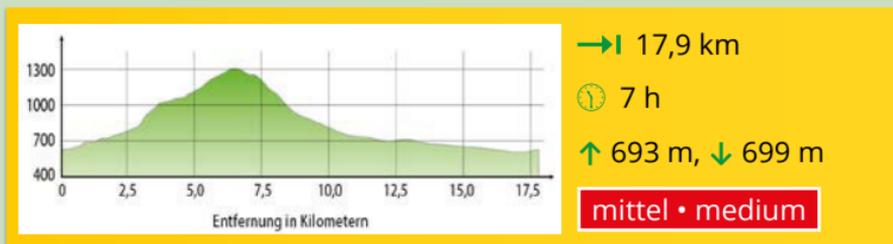
Forecourt of the collegiate
church in Spital am Pyhrn

How to get there:

Via the A9 Pyhrn motorway,
exit Spital am Pyhrn

Parking:

There are plenty of parking spaces
near the collegiate church as well
as in the surrounding area.



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Barocker Stiftsdom Spital am Pyhrn
- » Dr. Vogelsang-Klamm
- » Rohrauerhaus
- » Kraftwerk Mühlau
- » Salzlehrpfad in der Eßlingau
- » Stift Admont (Bibliothek, Kräutergarten)

Informationen/Informations:

Infobüro Admont/ Tourismusverband Gesäuse
Tel.: +43 (0)3613-21160-10
E-Mail: info@gesaeuse.at
Homepage: www.gesaeuse.at



Die Tagesetappe startet am Vorplatz der Stiftskirche Spital am Pyhrn. Man überquert die Pyhrnpass-Straße (B 138) geht am Gemeindeamt vorbei (links um die Ecke ist das Tourismusbüro), biegt links in die Weinmeisterstraße ein und folgt dieser leicht ansteigend bis zur Querstraße (ca. 500 m). Hier hält man sich rechts und erreicht, vorbei am Jugendgästehaus, die Brücke über den Trattenbach, die man

überquert. Nun folgt man links entlang des Baches der Straße bis zum Kraftwerk im Ortsteil Grünau (1,7 km).

Von hier geht der Weg nach rechts über die Dr. Vogelsang-Klamm (1,5 km Holzstege – wild-romantisch, feucht-rutschig, aber sehr lohnend – 5,70 € Eintritt) oder nach links entlang der Straße zur Bosruckhütte (2,9 km). Der Straße mit der Beschilderung „Rohrauerhaus“ folgend, zwischendurch auf steil bergan führendem Steig, erreicht man schließlich das Rohrauerhaus auf 1.308 m (2,1 km).

Vom Rohrauerhaus führt der Weg Nr. 601 (auch als Europäischer Fernwanderweg Nr. 4 bezeichnet) Richtung Süden ca. 200 m auf einem Waldsteig bis zum „Pyhrgasgatterl“ (1.305 m). Hier überschreitet man die Landesgrenze von Oberösterreich in die Steiermark und folgt weiter dem Weg Nr. 601 vorbei an der Abzweigung zum Scheiblingstein bergab Richtung Hall. Bis zur Gstattmaier Alm (968 m – nicht bewirtschaftet!) sind es 2,2 km. Ab hier geht es relativ flach auf einer Forststraße 2,8 km bis zum Parkplatz Mühlau (Bildstock/Schranken). Der Asphaltstraße folgend erreicht man das Kraftwerk Mühlau: Vorbei am Alpenheim führt die Straße in eine kleine Ansiedlung. Hier geht man noch einmal ein kurzes Stück nach rechts bis zur Eßlingbachbrücke, folgt der Beschilderung „Salzlehrpfad“ immer der Eßling entlang bis zum Freizeitpark Hall (4,5 km). Hier überquert man die Dorfstraße und folgt wieder dem Pfad entlang der Eßling bis zum Fußballplatz des TUS Admont. Nach Querung der Buchauer Straße geht man auf einer asphaltierten Nebenstraße bis zur Eßlingbrücke kurz vor der Einmündung in die Enns, über die man zum Kreisverkehr Hall kommt. Über die Ennsbrücke gelangt man in den Markt und zum Stift Admont (2,2 km).



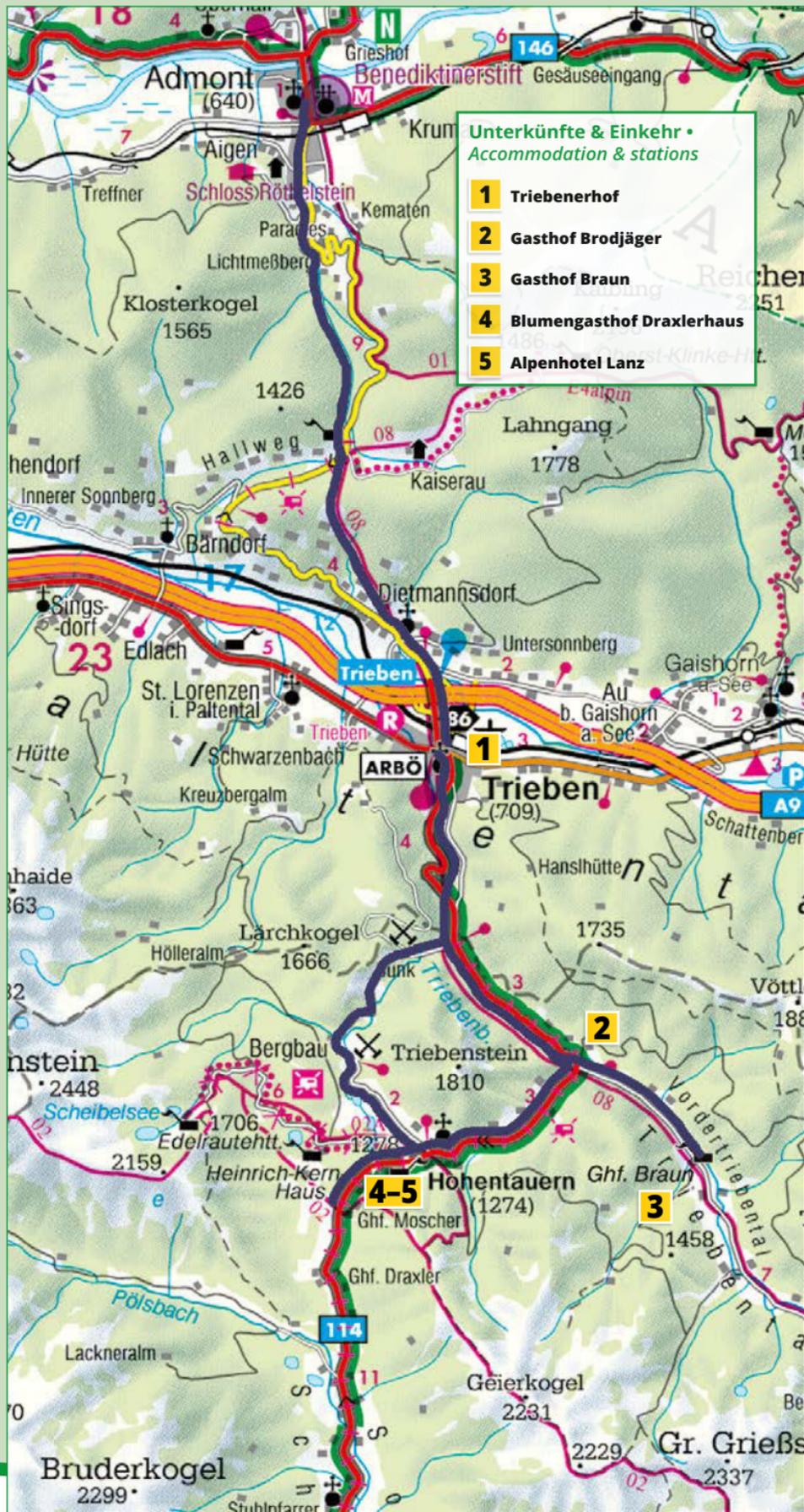
The day's stage starts at the forecourt of the collegiate church in Spital am Pyhrn. Cross the Pyhrnpass-Straße (B 138), pass the municipal building (left around the corner is the tourist office), turn left into the Weinmeisterstraße and follows it slightly uphill to the crossroad (approx. 500m).

There keep to the right, pass the youth hostel and cross the bridge over the Trattenbach creek. Take the road on the left bank of the stream to the power station in the district of Grünau (1.7 km). From there, the path turns to the right and leads across the Dr. Vogel-sang Gorge (1.5 km of wooden walkways – wild-romantic, moist and slippery, but very rewarding – admission fee is € 5.70). Alternatively, you can turn to the left and follow the road to the Bosruckhütte (2.9 km). Following the road with the signage „Rohrauerhaus“, with a steep ascent along the way, and you will finally reach the Rohrauerhaus at an altitude of 1,308 m (2.1 km).



From the Rohrauerhaus, the trail no. 601 (also called the European long-distance hiking trail No. 4) leads about 200 m steeply up and down to the south through the forest to the „Pyhrgasgatter!“ (1,305 m). There you cross the border from Upper Austria to Styria. Continue along the trail No. 601 past the junction to Scheiblingstein downhill towards Hall. The Gstattmaier Alm (968 m – not open!) is 2.2 km away. From there it goes relatively flat on a forest road 2.8 km to the parking lot in Mühlau (wayside cross/barriers). Following the asphalt road, you will reach the Mühlau power station. Pass the Alpenheim and follow the road into a small settlement. Keep right and after a short distance you will see the Eßlingbach Bridge. Follow the signs of the „Salzlehrpfad“ (Salt Educational Trail) always along the Eßling river to the Hall amusement park (4.5 km). There cross the village road and follow the path along the Eßling river to the football field of the TUS Admont. After crossing the street Buchauer Straße, take a paved side road to the Eßling bridge just before the confluence with the river Enns. Walk over the Eßling bridge to the Hall roundabout and over the Enns Bridge to the market-place and Admont Abbey (2.2 km).





- Unterkünfte & Einkehr •
Accommodation & stations**
- 1** Triebenerhof
 - 2** Gasthof Brodjäger
 - 3** Gasthof Braun
 - 4** Blumengasthof Draxlerhaus
 - 5** Alpenhotel Lanz

Admont (640)

Aigen

Klosterkogel 1565

1426

146

Benediktinerstift

Gesäuseeingang

Schloss Rötzelstein

Parades

Krumm

Kematen

Lichtmeßberg

Hallweg

Lahngang

Kaiserau

hendorf

Innerer Sognberg

Barndorf

Dietmannsdorf

Untersonnberg

Gaishorn a. See

Au b. Gaishorn a. See

Trieben

Trieben

ARBÖ

Trieben (709)

Singsdorf

Edlach

St. Lorenzen i. Palntal

Schwarzenbach

Kreuzbergalm

Hütte

haide

663

Hanslhütte

1735

32

Lärchkogel 1666

Hölleralm

Vöttl

188

nstein

2448

Bergbau

Triebenstein 1810

Vordertriebental

Scheibelsee

Edelrauteht. 1706

Heinrich-Kern Haus 1278

Hohentauern (1274)

Ghf. Braun 1458

Pölsbach

Lackneralm

114

Ghf. Moscher

Ghf. Draxler

Geierkogel 2231

Gr. Grieß 2337

Bruderkogel 2299

Stuhlfarrer



BENEDIKTWEG
Spital/Pyhrn St. Paul/Lav.



ÖSTERR.
WEITWANDERWE
EISENWURZENWEG



WALDVIERTEL - GESÄU
DRAUTAL
ALPENVEREIN

Etappe N06: Admont – Hohentauern/ St. Johann am Tauern bzw. Triebental

Über die Kaiserau auf den Tauernpass
Across the Kaiserau to the Tauernpass

Kurzbeschreibung:

Länge:

Sommervariante ins Triebental

(Gasthof Braun) ca. 20 km

Variante Admont – Hohentauern

(über Sunktal) ca. 22 km

Gehzeit:

Hauptroute Triebental: 5,5 Stunden

Variante Hohentauern: 7 Stunden

Startpunkt:

Benediktinerstift Admont

Anfahrt:

A9 Pyhrnautobahn Ausfahrt

Ennstal, ca. 14 km entlang

der Gesäuse-Straße B146

Parken:

In der Nähe des Stiftes gibt es

Besucherparkplätze (teilweise

gebührenpflichtig)

Description:

Length:

Summer option to the Triebental

(Gasthof Braun), approx. 20 km

Option Admont – Hohentauern

(via Sunktal) approx. 22 km

Walking time:

Mainroute Triebental: 5.5 hours

Option Hohentauern: 7 hours

Starting point:

Benedictine monastery Admont

How to get there:

A9 Pyhrn motorway exit

Ennstal, approx. 14 km along

the Gesäuse-Straße B146

Parking:

Near the monastery there

are visitor parking spaces

(partly for a fee)



Version Triebental

→ 20 / 22 km

🕒 5 h 30 min

↑ 1.090 m, ↓ 490 m

mittel • medium

Version Sunktal

→ 22,5 km

🕒 7 h

↑ 1.188 m, ↓ 586 m

mittel • medium

Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Benediktinerabtei Admont (Bibliothek, Kunstschätze, Gartenanlage)
- » Rathausfassade Trieben
- » „Bergbaustube“-Montanmuseum in Hohentauern
- » Pfarrkirche St. Bartholomä in Hohentauern
- » Kirche St. Johann am Tauern
- » Magnesitbergbau in der Sunk

Informationen/Informations:

Tourismusverband Region Pölstal

Tel.: +43 (0)3571/21 700 od. +43 (0)664/16 73 534

E-Mail: office@poelstal.info

Homepage: www.poelstal.info



Vom Benediktinerstift Admont führt der Weg rechts am Marienpark entlang über die Obere Bachgasse und die Petermühlstraße bis zur Kreuzung bei der Auffahrt zum Schloss Röthelstein. Man geht nach links zum Lichtmeßbach und folgt dem schmalen Pfad auf der rechten Bachseite, bis man schließlich wieder über eine kleine Brücke auf die Kaiserau-Landesstraße kommt. Es sind nur wenige 100 m auf der Straße, bis kurz nach dem ehemaligen Gasthof „Paradies“ rechterhand der Wanderweg Nr. 653 anfangs mäßig bergauf, später aber in immer steilerem Gelände und stetig entlang des Lichtmeßbaches hinaufführt



Richtung Kaiserau. Man geht auf einer Seehöhe von 1.094 m wenige hundert Meter erneut auf der Kaiserau-Landesstraße, vorbei am ehemaligen Gasthof Nagelschmiede, zur Passhöhe der Kaiserau (5,6 km). Hier biegt man nach links Richtung Kaiserau/Oberst Klinke Hütte ab, um nach ca. 100 m erneut rechts auf den Wanderweg Nr. 653 (auch als Nr. 608 oder Weitwanderweg 08 bezeichnet) abzuzweigen. Der Pfad führt ins Paltental, wo man über Dietmannsdorf, die Autobahn überquerend, die Stadtgemeinde Trieben (709 m) erreicht (5,7 km).



Der Hauptstraße Richtung Hohentauern folgend, vorbei am Rathaus (wunderschöne Fassade), geht es bis zur Wolfsgrabenstraße, über die man bis an die neue Pass-Straße gelangt. Hier steigt man den Straßendamm hoch, geht unter den Stützen der neuen Straße durch abwärts zum Triebenbach, über die Holzbrücke und entlang des Triebenbaches bis zum Kraftwerk

Sunkbrücke, von dort geradeaus am Bach entlang (gegenüber der Pass-Straße) bis zum Gasthof Brodjäger (5,7 km) und auf der Pass-Straße weiter bis zur 4-spurigen Fahrbahn, dort rechts abbiegen auf die alte Straße nach Hohentauern (ca. 2,5 km).

Ausweich-Variante ab Sunkbrücke: rechts Wanderweg in den Sunk, am Magnesitbergbau vorbei und nach Hohentauern.

Ab Hohentauern weiter auf dem asphaltierten Fußweg bis Gh. Moscher (ca. 4,5 km) und per Bus oder Taxi (!) nach St. Johann am Tauern (ca. 11 km) bzw. St. Oswald (21 km).

N06a Sommer-Route: vom Gasthof Brodjäger die Straße überquerend ins obere Triebental zum Gasthof Braun (2,5 km) oder weiter der Straße folgend zur Berger Hube am Talschluss (7,5 km).

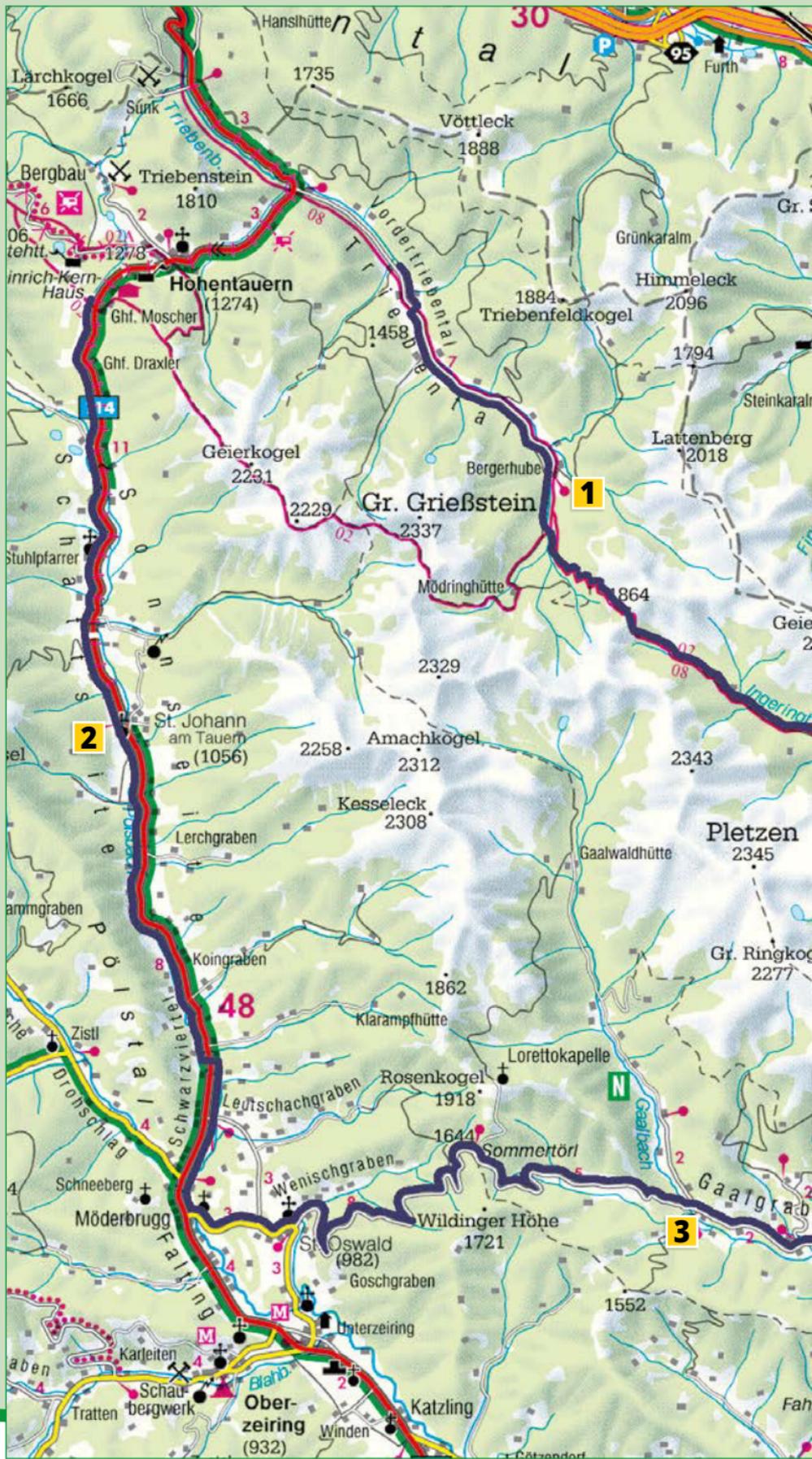
From the Benedictine monastery Admont, the path leads to the right along Marienpark via the Obere Bachgasse and the Petermühlstraße to the junction at the entrance to Röthelstein Castle. Turn left to the Lichtmeßbach and follow the narrow path on the right side of the stream until you finally cross a small bridge to the Kaiserau-Landesstraße. After only a few hundred metres on the road, shortly after the former Gasthof „Paradies“ on the right, the hiking trail No. 653 goes initially moderately uphill, but later in increasingly steep terrain and steadily up along the Lichtmeßbach towards Kaiserau. At an altitude of 1094 m, you will walk again on the Kaiserau-Landesstraße for a few hundred meters, past the former inn „Nagelschmiede“, to the pass height of the Kaiserau (5.6 km). There, turn left towards Kaiserau/Oberst-Klinke-Hütte, turn right again after about 100 m to the right on the hiking trail no. 653 (also designated with No. 608 or long-distance hiking trail 08). The path leads to the Paltental, where you will reach the municipality of Trieben (709 m) via Dietmannsdorf, crossing the motorway (5.7 km). Follow the main road in the direction of Hohentauern, past the town hall (beautiful façade) and uphill to the Wolfsgrabenstraße which will lead you to the new Pass-Straße. There climb up the road embankment, walk through underneath the supports of the new road, down to the Triebenbach, over the wooden bridge and along the Triebenbach to the Sunkbrücke power station, from there straight ahead along the stream (opposite Pass-Straße) to the Gasthof Brodjäger (5.7km) and continue walking on Pass-Straße to the 4-lane motorroad. There turn right onto the old road to Hohentauern (approx. 2.5 km).



Alternative option from Sunkbrücke: Take the right-hand hiking trail to the Sunk, past magnesite mining sites and to Hohentauern. From Hohentauern continue on a paved footpath to the Gasthof Moscher (approx. 4.5 km) and then take the bus or a taxi (!) to St. Johann am Tauern (approx. 11 km) or St. Oswald (21 km).

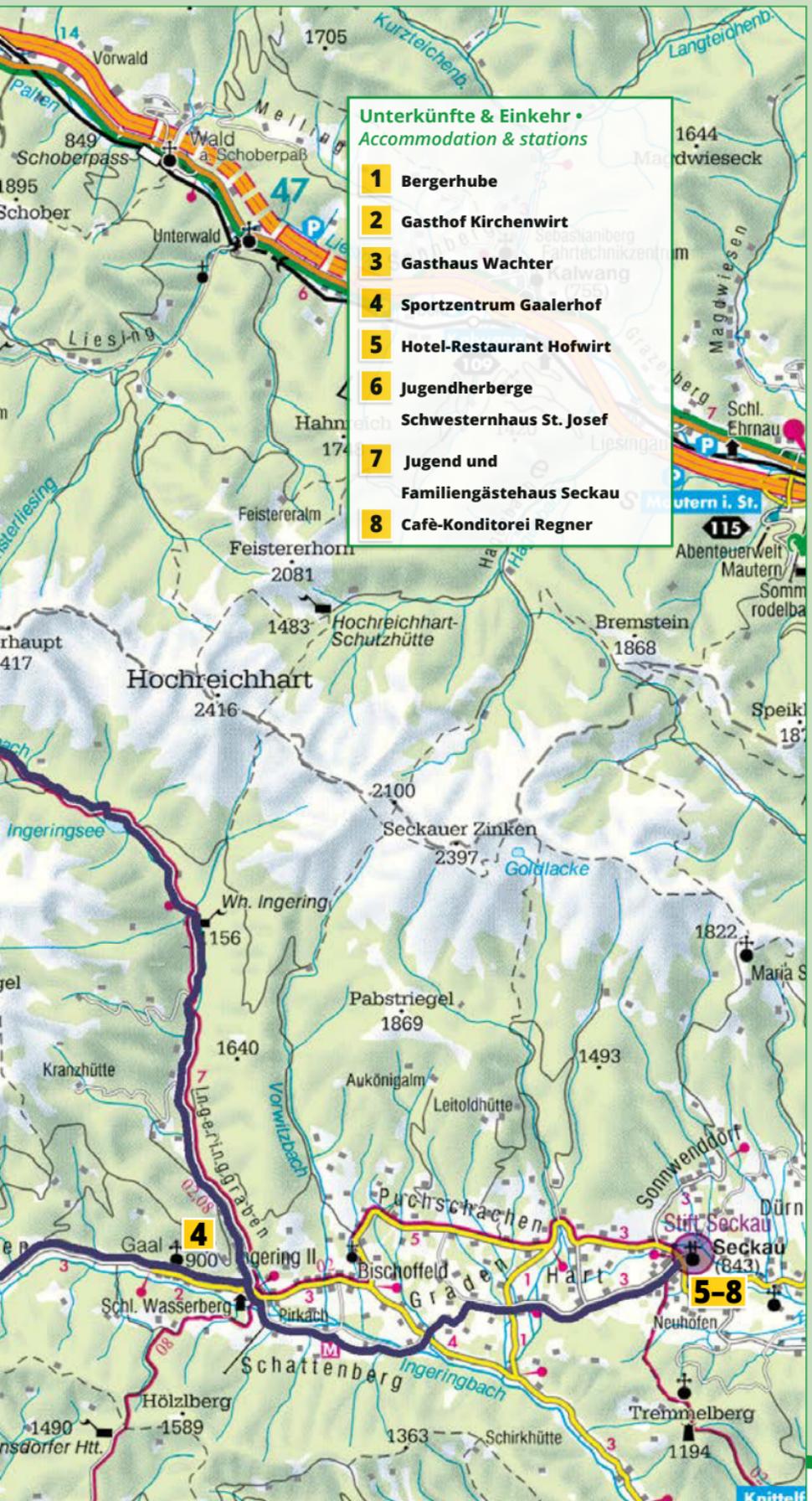
N06a summer route: From the Gasthof Brodjäger cross the road into the upper Triebental and walk to the Gasthof Braun (2.5 km) or continue along the road to Berger Hube at the end of the valley (7.5 km).

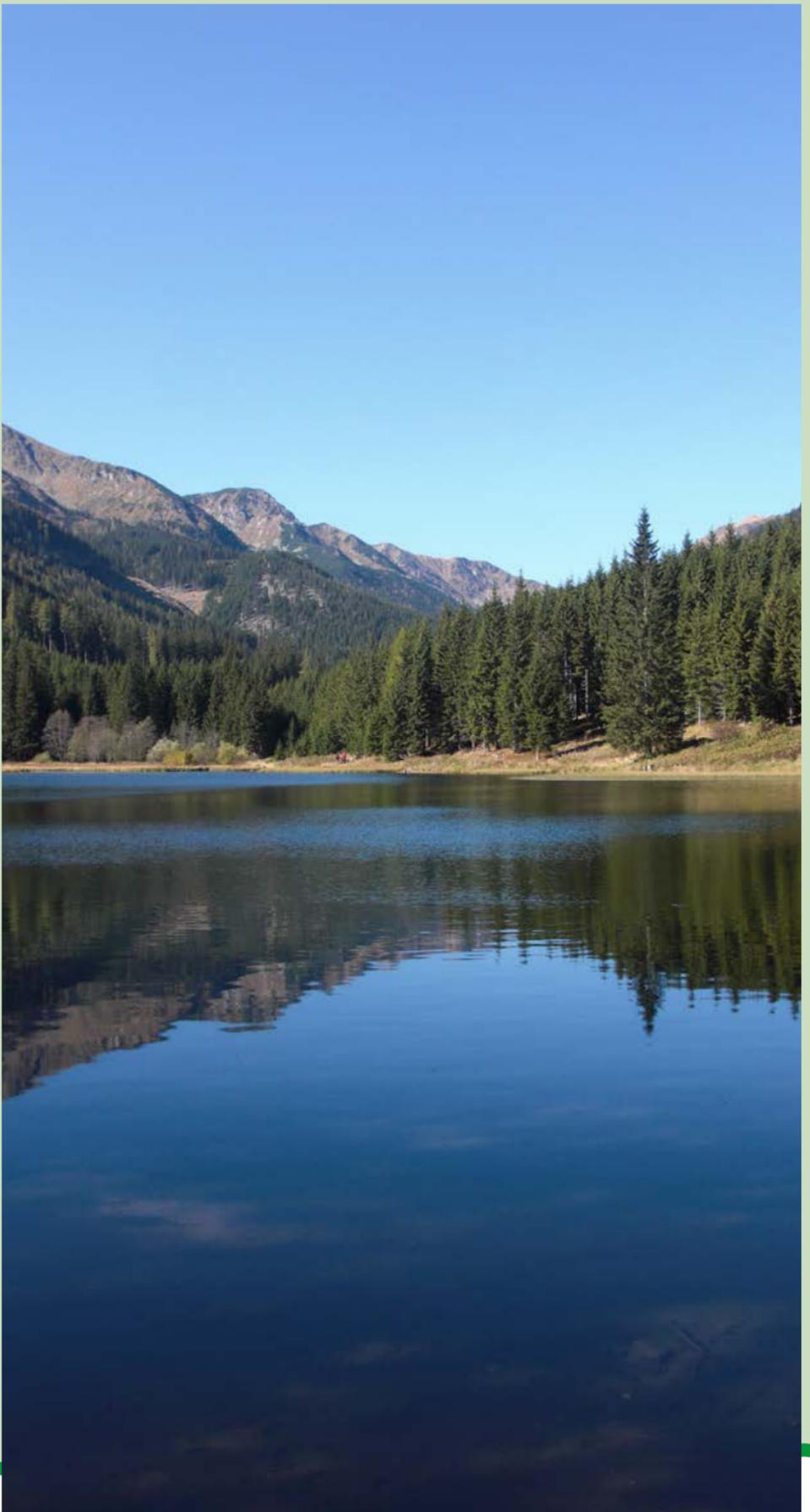




**Unterkünfte & Einkehr •
Accommodation & stations**

- 1** Bergerhube
- 2** Gasthof Kirchenwirt
- 3** Gasthaus Wächter
- 4** Sportzentrum Gaalerhof
- 5** Hotel-Restaurant Hofwirt
- 6** Jugendherberge
- Schwesternhaus St. Josef**
- 7** Jugend und
Familiengästehaus Seckau
- 8** Café-Konditorei Regner





Etappe N05: Triebener Tauern – Seckau

Ob Kettentörl oder Sommertörl,
der Weg führt immer zur Gnadenmadonna
*Whether Kettentörl or Sommertörl,
you will always get to the Madonna of Mercy*

Kurzbeschreibung:

Sommervariante A: Länge: 29,5 km
Gehzeit: 10 Stunden

Variante B: Länge: 28,5 km
Gehzeit: ca. 7,5 Stunden

Startpunkt:

Sommervariante A:
GH Braun im Triebental

Variante B: Haltestelle Joklwirt
bei Möderbrugg oder 3,5 km
weiter in St. Oswald (Transfer-
fahrt von Hohentauern nach
St. Oswald-Möderbrugg)

Parken:

Vor Ort stehen ausreichend
Parkplätze zur Verfügung.

Description:

Summer option A: Length: 29.5 km
Walking time: 10 hours

Option B: Length: 28.5 km
Walking time: about 7.5 hours

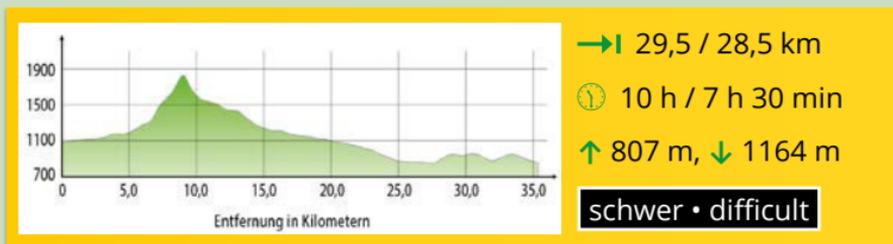
Starting point:

Summer option A: GH Braun
in the Triebental

Option B: bus stop Joklwirt
near Möderbrugg or 3.5 km
further in St. Oswald (transfer
trip from Hohentauern to
St. Oswald-Möderbrugg)

Parking:

Ample parking is available
on site



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Berglandschaft Kettentörl (1.864 m)
- » Ingeringbach und Ingeringsee mit „Eingangstor“
- » Spätgotische Kirche St. Oswald mit Rokoko-Pietà
- » Propstei Zeiring mit Schlosskapelle
- » Barocke Pfarrkirche St. Peter in der Gaal
Schloss Wasserberg
- » Benediktinerabtei Seckau mit Gnadenmadonna & Kunstpfad

Informationen/Informations:

Tourismusinfo Gemeinde Seckau

Tel.: +43 (0)3514/5205-3

E-Mail: info@seckau.gv.a

Homepage: www.seckau.at

A) St. Johann am Tauern – St. Oswald über Sommertörl – Gaalgraben – Ingering II

Per Bus/Taxi bis zur Haltestelle Jocklwirt bei Möderbrugg – beim alten Stadel biegt man links ab und geht immer geradeaus über die Hügelkuppe bis zur Querstraße links nach St. Oswald.

Von hier wendet man sich auf der schmalen Asphaltstraße zuerst kurz

nach links bergab, dann bergauf, bis rechts die befestigte (Forst)-Straße abzweigt, die in Serpentine hochführt, oder man geht geradeaus weiter auf dem Fußweg, der auf das Sommertörl (1.644 m) führt (ca. 8 km). Hinunter verläuft der Weg durch den Roßbachgraben und den Gaalgraben nach Gaal – vorbei am Schloss Wasserberg nach Ingering II.



B) Gh. Braun/Bergerhube über Kettentörl – Ingeringsee – Ingering II

Vom Gh. Braun wandert man auf einer Schotterstraße zur Bergerhube (ca. 5,3 km). Ab der Bergerhube führt ein Waldweg (Markierung rot-weiß-rot, „Benediktweg“ und Wanderweg 08/02) danach steil in Serpentine aufwärts durch einen Windbruch-Hang; nach Überquerung der Forststraße geht es wieder in einen Waldweg, der in Serpentine durch Latschen bis zum Kettentörl (1.864 m) führt (ca. 4 km).

Bergab geht es steil durch Latschen, über Wiesen, durch ein kurzes Waldstück, über einen Holzsteg zur Schotterstraße, entlang des Ingeringbaches bis zum Abzweiger links hinunter, über eine Holzbrücke in einen Waldweg zum Ingeringsee. Direkt am See entlang kommt man zum Eingangstor (7,5 km). Auf Schotterstraße (ca. 3,8 km) und Asphaltstraße (ca. 6 km) geht es hinunter bis zur Einmündung in die Gaaler Straße in Ingering II (9,8 km). Für weniger ausdauernde Pilger empfiehlt es sich, einen Autotransport/Taxi weiter nach Seckau zu organisieren.

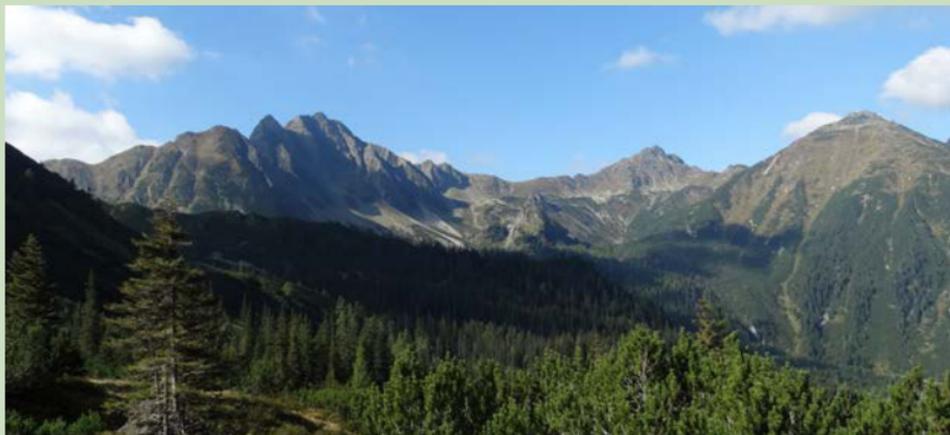
Von Ingering II. (Landgasthaus Kaiser) folgt man der Gemeindestraße Schattenberg zum ehemaligen Gasthof „Braunwirt“, hier bei Graden wird die Landesstraße L515 geradeaus überquert, nach ca. 70 m hält man sich rechts und wandert durch den Wald und später rechts abzweigend auf einem Feldweg bis kurz vor dem Gehöft vulgo „Kielbrein“ – auf der Schotterstraße geht es bis zum Gehöft vulgo „Moar“, wo man kurz zuvor die Seckauer Landesstraße quert. Zunächst bergauf geht es dann vorbei am Gehöft vulgo „Hackner“ und einer kleinen Kapelle beim Gehöft vulgo „Weigand“ auf der Gemeindestraße geradeaus nach Seckau (7 km).



A) St. Johann am Tauern – St. Oswald over Sommertörl – Gaalgraben – Ingering II

Go by bus/taxi to the bus stop Jocklwirt near Möderbrugg – at the old barn turn left and walk straight over the hilltop to the crossroad where you turn left to St. Oswald.

From there, walk on the narrow asphalt road, turn to the left and walk briefly downhill, then uphill until you reach a paved forest road on the right, which leads up into serpentine. Alternatively, you can continue straight ahead on the footpath, which leads to the Sommertörl (1,644 m) (approx. 8 km). Downhill take the road through the Rossbachgraben and the Gaalgraben to Gaal – passing the Wasserberg Castle – to Ingering II.



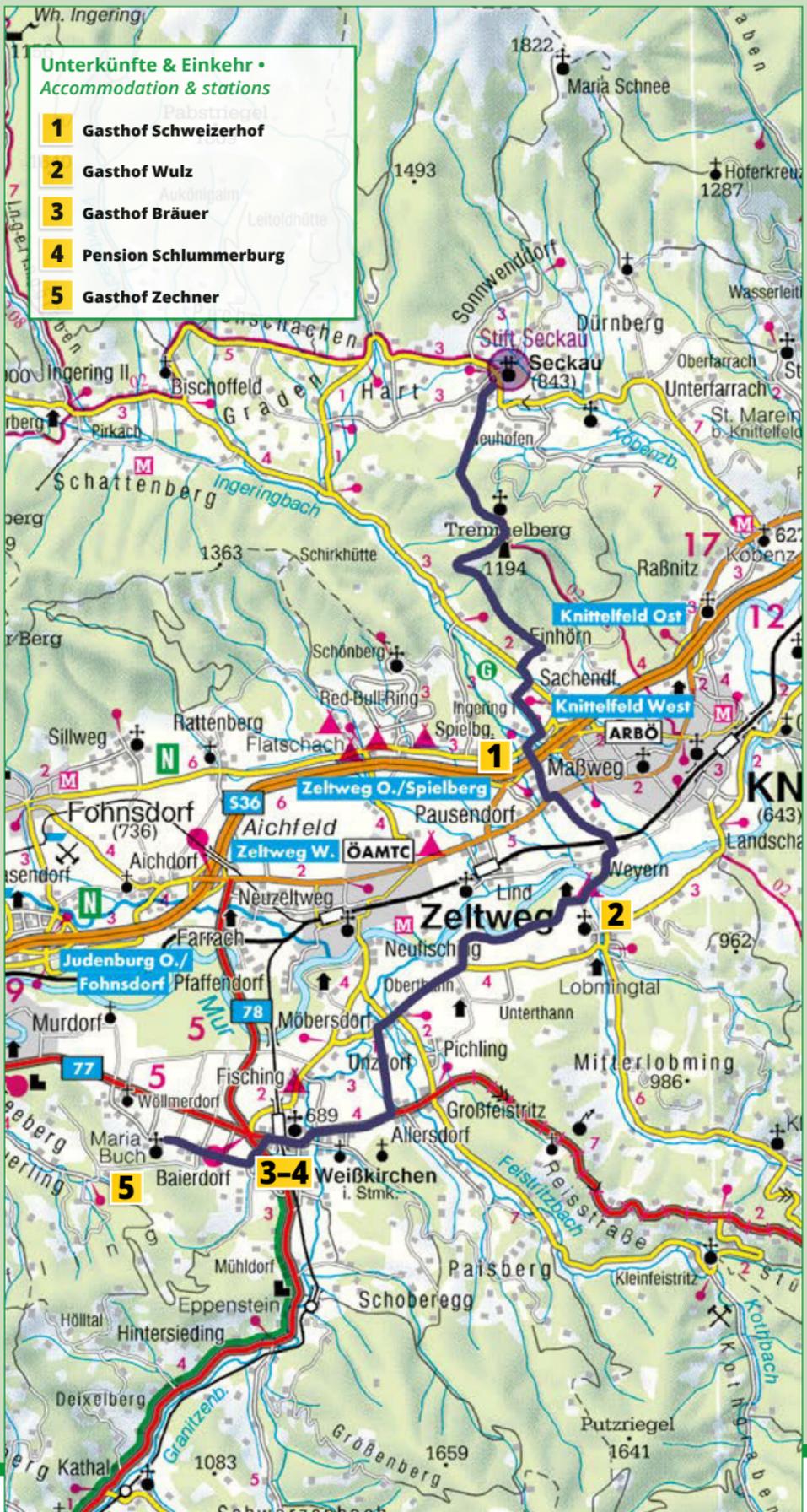
B) Gasthof Braun/Bergerhube via the Kettentörl – Ingeringsee – Ingering II

From the Gasthof Braun hike on a gravel road to Bergerhube (approx. 5.3 km). From there, a forest path (marked red-white-red, „Benediktweg“ and hiking trail 08/02) leads steeply up in serpentine through a windbreak slope. Cross the forest road and continue on another forest path, which leads in serpentine through an area with creeping pines to the Kettentörl (1,864 m) (approx. 4 km). The way downhill is again lined with creeping pines, then across meadows, through a short piece of forest, over a wooden walkway to a gravel road along the Ingeringbach, down to a junction to the left, over a wooden bridge to a forest path, which leads to the Ingeringsee. Directly at the lake you come to the entrance gate (7.5 km). Follow a gravel road (approx. 3.8 km) and an asphalted road (approx. 6 km) to the confluence with Gaaler Straße in Ingering II (9.8 km). For pilgrims with less perseverance, it is recommended to organise a car transport/taxi to Seckau. From Ingering II. (Landgasthaus Kaiser) follow the municipal road Schattenberg to the former Gasthof „Braunwirt“. There, at Graden, cross the state road L515 and keep walking straight ahead. After about 70 m keep right and hike through the forest and later turn right on a field path until shortly before the farm called „Kielbrein“. Take the gravel road uphill to the farmstead called „Moar“, which you reach shortly after crossing the road Seckauer Landestraße. Walk further uphill, pass the farmstead called „Hackner“ and a small chapel at the farmstead called „Weigand“, and continue on the municipal road straight ahead to Seckau (7 km).



**Unterkünfte & Einkehr •
Accommodation & stations**

- 1** Gasthof Schweizerhof
- 2** Gasthof Wulz
- 3** Gasthof Bräuer
- 4** Pension Schlummerburg
- 5** Gasthof Zechner



Etappe N04: Seckau – Weißkirchen/Maria Buch

Über die Aussichtstürme zur Kirche „Mariä Himmelfahrt“
*Past the observation towers to the church
„Assumption of the Virgin Mary“*

Kurzbeschreibung:

Länge: 25,5 km

Gehzeit: ca. 7 Stunden

Startpunkt:

Benediktinerabtei Seckau

Anfahrt:

Über die S36 Murtal-Schnellstraße entweder Ausfahrt Knittelfeld-West, über Spielberg bei Knittelfeld die L515 und später die L517 nach Seckau oder Ausfahrt Knittelfeld-Ost über Koblenz und die L517 nach Seckau.

Parken:

Im Ortszentrum von Seckau in unmittelbarer Nähe der Abtei gibt es genügend Besucherparkplätze.

Description:

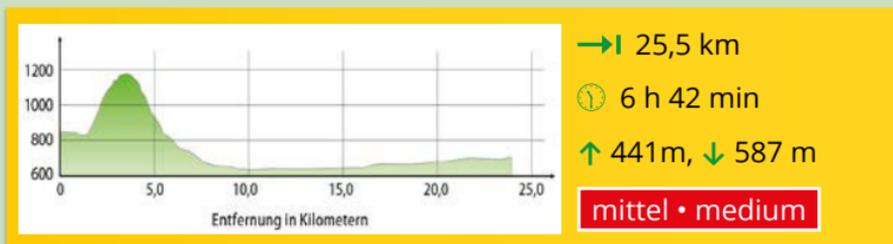
Length: 25.5 km

Walking time: about 7 hours

Starting point: Benedictine Abbey of Seckau

How to get there: Take the S36 Murtal expressway, either exit Knittelfeld-West, via Spielberg near Knittelfeld take road L515 and later L517 to Seckau or exit Knittelfeld-Ost via Koblenz and take the L517 to Seckau.

Parking: In the centre of Seckau, just near the abbey, there are plenty of parking spaces.



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Kalvarienbergkirche & Aussichtstürme am Tremmelberg
- » Altstadt von Knittelfeld (Pestsäule, Kapuzinerplatz, Kongresszentrum)
- » Pilgerkreuz Fischening
- » Pfarrkirche Weißkirchen
- » Gotische Wallfahrtskirche Maria Buch

Informationen/Informations:

Tourismusverband Weißkirchen im Zirbenland

Tel.: +43 (0)3577/85000

E-Mail: info@zirbenland.at

Homepage: www.zirbenland.at

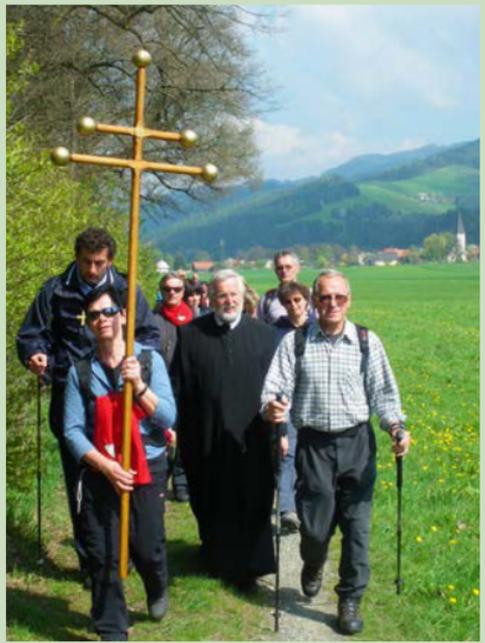
Ab Seckau geht man auf der Asphaltstraße (Schmalzmoarweg) hinter dem JUFA-Gästehaus nach rechts bis zur Abzweigung Tremmelberg-Steilweg (bei feuchtem Wetter rutschig) immer dem Weg 902 (rot-weiß-rote und gelbe Markierung) bzw. dem Hinweis Knittelfeld folgend oder auf der Forststraße (Serpentinen) bis zur Kalvarienbergkirche (3,3 km). Wahlweise kann man von dort geradeaus auf dem Forstweg einen Abstecher (0,6 km) zu den Aussichtstürmen am Tremmelberg machen (lohnend, Fernsicht über Murtalboden).

Der Pilgerweg biegt aber bereits 300 m nach der Kalvarienbergkirche rechts auf einem Forstweg hinunter („Alpinsteig“) vorbei am Gehöft „Vorderer Tremmel“ bis zum Park-

platz Sachendorf/Tremmelberg – weiter zur Landesstraße (Spielbergstraße), nach links und nach der Brücke rechts zum Golfclub Murtal ab (rd. 5 km).

Weiter über die Frauenbachstraße zur Landsstraße, dort nach rechts bis zur links abzweigenden Poststraße, unter der Schnellstraße durch nach Spielberg-Maßweg. Später durch Pausendorf (Querung Triester Straße L518) und dann auf der Pausendorferstraße mit Überquerung der Bahnlinie bis zur Einmündung Weyernerstraße und kurz nach rechts (rd. 5 km).

Man nimmt die Abzweigung links (Kleine Kapelle – Murstegstraße), geht über die Murbrücke und weiter auf dem „Murweg“ am Campingplatz vorbei. Nach dem Sportplatz geht es rechts ab zum Cafe Murhof und zur Hotelanlage „G'schlössl Murtal“, durch ein kurzes Waldstück und dann auf einem Feldweg entlang der Mur-Au bis zur Möbersdorfsiedlung und zur Einbindung in die L543 Großlobminger Straße. Man wendet sich nach rechts auf die L543 und nimmt den Radweg nach Möbersdorf. Im Ortsteil Unzdorf nach der Brücke über den Feistritzbach links hinauf und dann geradeaus bis Allersdorf (Einmündung in die L77-Gaberbstraße) – dort nach rechts und bis Weißkirchen (9 km).

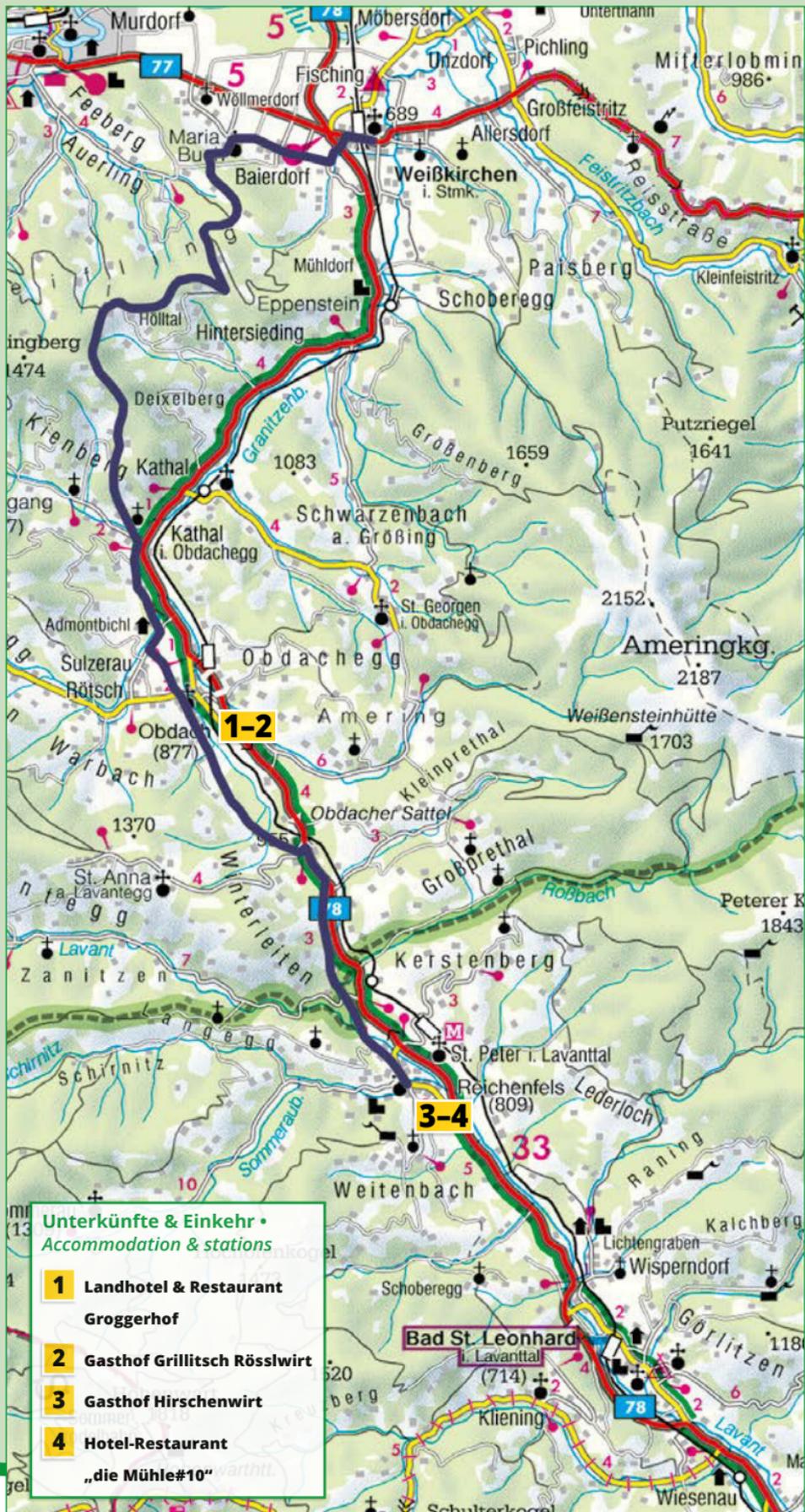




From Seckau, take the asphalt road (Schmalzmoarweg) behind the Jufa guest house to the right to the junction Tremmelberg-Steilweg (steep path, slippery in wet weather). Keep following path 902 (red-white-red and yellow marking or follow the signs to Knittelfeld) or take the forest road (serpentines) to the Kalvarienbergkirche (Calvary Church, 3.3 km). Optionally, you can go straight on the forest path to the lookout towers Tremmelberg (rewarding, long-distance view across Murtalboden). The pilgrimage trail, however, bends already 300 m after the Calvary Church to the right, downward. Follow the forest path („Alpinsteig“) pass the farmstead „Vorderer Tremmel“ to the parking lot Dingedorf/Tremmelberg – continue to the main road (Spielbergstraße), to the left and after the bridge to the right to the Golfclub Murtal (approx. 5 km). Continue via Frauenbachstraße to the main road, there turn right until you reach Poststraße on the left, walk through underneath the expressway to Spielberg-Maßweg. Later walk through Pausendorf (cross Triester Straße L518) and then on Pausendorferstraße with a railway crossing to the confluence of Weyernerstraße, where you keep right (approx. 5 km).

Take the turn-off on the left (small chapel – Murstegstraße), cross the bridge, and walk on the „Murweg“ past the camping site. After the sports field turn right to Cafe Murhof and the hotel complex „G’schlössl Murtal“, through a short piece of forest and then along a field path from the Mur-Au to the Möbersdorfsiedlung where it merges with the L543 Großlobminger-Straße. Turn right onto the L543 bicycle path to Möbersdorf. In the town district of Unzdorf after the bridge cross over the Feistritzbach, turn left and walk straight up the hill to Allersdorf (merging into L77 Gaberlstraße) – then to the right and to Weißkirchen (9 km).





Unterkünfte & Einkehr
Accommodation & stations

- 1** Landhotel & Restaurant
Groggerhof
- 2** Gasthof Grillitsch Rösslwirt
- 3** Gasthof Hirschenwirt
- 4** Hotel-Restaurant
„die Mühle#10“

Etappe N03: Weißkirchen/ Maria Buch – Reichenfels

Vorbei an Granitzen und Lavant *Along Granitzen and Lavant*

Kurzbeschreibung:

Länge: 27 km

Gehzeit: 8 Stunden

Startpunkt:

Wallfahrtskirche Maria Buch bei
Weißkirchen in der Steiermark

Anfahrt:

Über die S36 Murtal-Schnellstraße
Ausfahrt Zeltweg-West und
weiter bis zum Kreisverkehr
und dann 1. Ausfahrt auf der
Gaberl Bundesstraße B77
nach Weißkirchen oder gleich
weiter nach Maria Buch. Vom
Lavanttal kommend nimmt man
die Obdacher Bundesstraße
B78 bis Weißkirchen.

Parken:

In Weißkirchen gibt es
Besucherparkplätze. Auch im
unteren Ort von Maria Buch gibt es
ausreichend Besucherparkplätze.

Description:

Length: 27 km

Walking time: 8 hours

Starting point:

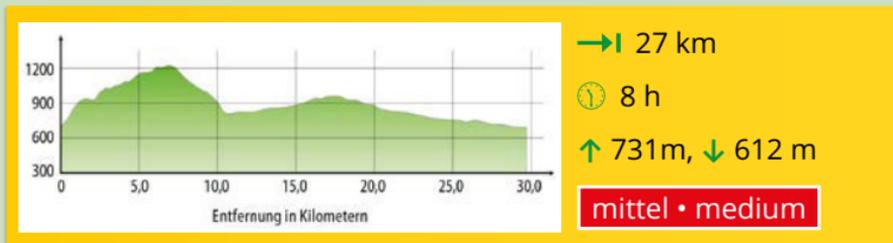
Pilgrimage Church Maria Buch
near Weißkirchen in Styria

How to get there:

Via the S36 Murtal expressway, exit
Zeltweg-West and continue to the
roundabout and then 1st exit on the
Bundesstraße B77 to Weißkirchen
(or, alternatively, straight ahead
to Maria Buch. Coming from the
Lavanttal, take the Obdacher
Bundesstraße B78 to Weißkirchen).

Parking:

In Weißkirchen there are visitor
parking spaces. There are
also plenty of visitor parking
spaces in Maria Buch.



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Burgruine Eppenstein
- » Schloss Admontbichl
- » Pfarrkirche Obdach & Mittelalterliches Stadttor
- » Grenzbrücke Steiermark-Kärnten
- » Jakobuskirche Reichenfels
- » Pfarrkirche St. Peter b. Reichenfels

Informationen/Informations:

Tourismusinformation Gemeinde Reichenfels

Tel.: +43 (0)4359/2221-0

E-Mail: reichenfels@ktn.gde.at

Homepage: www.reichenfels.gv.at



Von Weißkirchen geht man westwärts über den „Hahnleiterweg“ und später die „Baierdorferstraße“ bis zur weit sichtbaren Wallfahrtskirche Maria Buch.

Oberhalb der Wallfahrtskirche zweigt rechts der Weg Nr. 324 (Hinweistafel gelb) Richtung Eppenstein ab. Nach der Wiese geht es steil bergauf bis zur Kreuzung des Weges Judenburg – Ruine Eppenstein. Hier geht man links in den Wald zum Kampacher Kreuz (1.108 m).

Kurz vor dem Kreuz biegt scharf rechts der Weg 60A und 60 (Kreuzerhütte – Hölltal) ab. Man folgt dem Waldweg bis zu einem Viehgatter, quert dort den Weg 317, geht durch den Wald, überquert eine Wiese und

kommt zum Gehöft „Peter am Sattel“ (1.197 m) – (ca. 9 km).

Der Tafel „Kathalschmiede/Gh. Kummer“ folgend, bleibt man auf der Zufahrtsstraße bergab bis zu einer Wegkreuzung (die Straße biegt nach rechts bzw. eine Abzweigung führt nach links oben) – hier geht man geradeaus über die Wiese zum Wald und auf dem Waldweg bis zu einer Forststraße. Ca. 200 m nach einer starken Rechtskurve zweigt ein schlecht markierter Weg links über die Wiese in den Wald ab und führt ins Tal. Auf einem kurzen Stück Asphaltstraße erreicht man die „Kathalschmiede“ (ca. 4 km). Dort zweigt man in den Radweg R26 ein, folgt diesem bis vor Rötsch (Brücke über den Granitzenbach). Weiter nach rechts, auf Höhe des Schlosses Admontbichl biegt man nach links und folgt dem Admontbichlweg nach Obdach (ca. 4 km).



Von Obdach führt die Siedlungsstraße zur Rosenbachsiedlung und dann durch den Wald immer leicht bergan Richtung Obdacher Sattel. Bei der Einmündung in die St. Anna-Straße links zur Bundesstraße B 78 und rechts in den Radweg R 26 (ab der Kärntner Grenze R 10) – dem Radweg folgend bis Reichenfels (ca. 9 km).

From Weißkirchen go westwards on the „Hahnleiteweg“ and later the „Baierdorferstraße“ to the widely visible pilgrimage church of Maria Buch.

Above the pilgrimage church, the path No. 324 (yellow sign board) turn to the right in the direction of Eppenstein. After the meadow it goes steeply uphill to the crossroads of the path Judenburg – Eppenstein ruin. Turn to the left into the forest and walk to the Kampacher Kreuz (1,108 m).

Shortly before the cross, the path 60A and 60 turn sharply to the right (Kreuzerhütte – Hölltal). Walk on the forest path until it merges with path 317 at a cattle gate. Walk through the gate and through a forest and a large meadow to the farm „Peter am Sattel“ (1,197 m) – (approx. 9 km).

Follow the sign „Kathalschmiede/ Gh. Kummer“ and stay on the access road, walking downhill to a crossroads (the road turns to the right and a turn-off leads to the left up). From there you go straight over the meadow to the forest and on the path to a forest road. About 200 m after a strong right turn, a poorly marked path branches off to the left over the meadow into the forest and leads into the valley. After a short piece of asphalt road, you will reach the „Kathalschmiede“ (approx. 4 km). There you branch into the cycle path R26 and follow it to Röttsch (bridge over the Granitzenbach). Continue to the right, and at the height of Admontbichl Castle, turn left and follow the Admontbichlweg to Obdach (approx. 4 km).

From Obdach, the settlement road leads to the Rosenbachsiedlung and then on Waldstraße always slightly uphill in direction Obdacher Sattel. At the junction with St. Anna-Straße turn left to the B 78 federal road and right on the cycle path R 26 (from the Carinthian border R 10) – and follow the cycle path to Reichenfels (approx. 9 km).





Unterkünfte & Einkehr
Accommodation & stations

- 1** Hotel Restaurant Bärnthaler
- 2** Gasthof Geiger
- 3** Gasthof Deixelberger/
Gräbernerwirt
- 4** Hotel Hecher
- 5** Gasthof Torwirt
- 6** Brauhof Franz Josef

Etappe N02: Reichenfels – Gräbern – Wolfsberg

Auf den Spuren von Paracelsus und Wilhelm, Hemmas Gemahl
In the footsteps of Paracelsus and William, Hemma's husband

Kurzbeschreibung:

Länge: 27,8 km
Gehzeit: ca. 8 Stunden

Startpunkt:

Pfarrkirche Hl. Jakobus d. Ältere

Anfahrt:

Über die A2 Südautobahn
Ausfahrt Bad St. Leonhard und
die Obdacher Bundesstraße B78
nordwärts nach Reichenfels.

Parken:

In der Stadt gibt es ausreichend
Parkplätze (teilweise gebühren-
pflichtig).

Description:

Length: 27.8 km
Walking time: about 8 hours

Starting point:

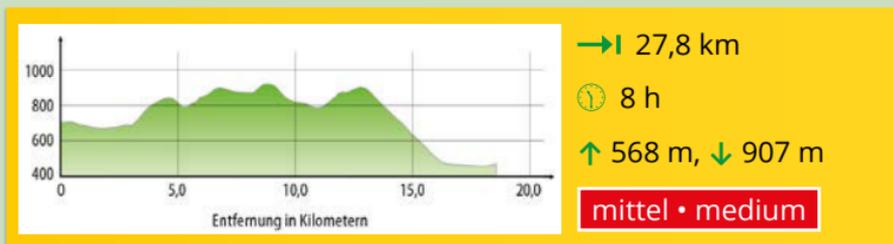
Parish church of St. James
the Elder

How to get there:

Via the A2 south motorway
exit Bad St. Leonhard and the
Obdacher Bundesstrasse B78
northwards to Reichenfels.

Parking:

In the city there are enough parking
spaces (sometimes for a fee)



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Bad St. Leonhard, Pfarrkirche hl. Leonhard & Filialkirche St. Kundigund
- » Burgruine Gomarn
- » Paracelsusquelle in Preblau
- » Gräbern mit Grabmonument des Grafen Wilhelm von der Sann
- » Altstadt von Wolfsberg (Haus Benedikt, spätromanische Markuskirche)
- » Schloss Wolfsberg im Tudorstil

Informationen/Informations:

Tourismusbüro Wolfsberg
Tel.: +43 (0)4352/3340
E-Mail: info@tourismus-wolfsberg.at
Homepage: www.tourismus-wolfsberg.at

Bei der Südausfahrt von Reichenfels folgt man dem Goldbründlweg Q1 (rot-weiß-rote Markierung) bis zum Schloss Lichtengraben. Von dort geht es rechts hinunter nach Wisperndorf und über den Moosweg ins Zentrum von Bad St. Leonhard/Kunigundkirche (ca. 7,5 km). Von da folgt man dem markierten Wanderweg Q6 durch die



Stadt und weiter bis zur Hofbauersiedlung, überquert die Klippitztörlstraße und geht kurz bergab, rechts über die kleine Brücke und dann die Schotterstraße in Serpentina bergauf zum vulgo Haselbauer. Oberhalb des Hauses führt der Weg weiter über die Wiese zum vulgo Lindner. Von dort geht es weiter über eine Wiese in den Wald. Der Waldweg führt zu einem Gebäudekomplex mit Kapelle. Man geht rechts entlang der Straße hinunter und kommt zur „Paracelsusquelle“ („Preblauer Sauerbrunn“) – (ca. 6 km).

Nun wandert man die Straße bergauf Richtung Prebl und kommt nach ca. 1,5 km zur Gabelung Prebl/Gräbern und hält sich links (Tafel: Gräbern). Durch den Wald und bergauf erreicht man die Kirche Gräbern mit dem Sarkophag von Graf Wilhelm an der Sann, Gemahl der hl. Hemma von Gurk (ca. 6,5 km).



Von Gräbern pilgert man auf der Straße leicht bergab bis zu einer großen Linde und nimmt die Linkskurve zum Waldrand. Hier zweigt man rechts auf den Wanderweg 330 („Hennereck“) ab und geht entlang des Zaunes und dann unter der Stromleitung leicht bergauf, am Waldrand nach links zu einem verlassenen Gehöft und zur Asphaltstraße. Dort wendet man sich nach rechts, immer geradeaus durch den Wald, bergab zur Hofdurchfahrt vulgo Bernsteiner mit der „Heimkehrer-Kapelle“.

In Serpentina geht man nun steil bergab ins Tal zur Auenstraße (Tennishalle), der man links bis rd. 100 m vor dem Kreisverkehr zur Autobahnauffahrt Wolfsberg Nord folgt. Dort biegt man links in den Maderspergerweg ein und findet geradeaus einen Übergang über die Bahn, folgt dann der Straße parallel der Bahnlinie ins Altstadtzentrum (Stadthammerstraße, Bürgergasse, Kreuzgasse oder Gassersteig, Lavantkai und Kapuzinergasse) zum Haus St. Benedikt, der ehem. Kapuzinerkirche (ca. 10 km).

Take the exit Reichenfels-South and follow the Goldbründlweg Q1 (red-white-red marking) to Lichtengraben Castle. From there it goes downhill to Wisperndorf and via the road Moosweg to the centre of Bad St. Leonhard/Kunigundkirche (approx. 7.5 km). From there follow the marked path Q6 through the town and on to the Hofbauersiedlung, cross the Klippitztörlstraße and walk downhill for a short time. Go over the small bridge and take the gravel road which goes in serpentine uphill to the Haselbauer house.

After this house, the path continues over the meadow to the Lindner house. From there continue over a meadow into the forest. The forest path leads to a building complex with a chapel. Walk down the road and you will get to the „Paracelsusquelle“ („Preblauer Sauerbrunn“) – (approx. 6 km).

Take the road uphill towards Prebl and after about 1.5 km you will come to Prebl/Gräbern. Keep left (sign: Gräbern). Through the forest and uphill you reach the church of Gräbern which houses the sarcophagus of Count Wilhelm, Hemma's husband (approx. 6.5 km).

From Gräbern you can walk slightly downhill on the road to the large linden tree and take the left turn to the edge of the forest. There you turn right onto the hiking trail 330 („Hennereck“) and walk along the fence and then under the power lines slightly uphill.

At the edge of the forest turn to the left to the abandoned farmstead and take the asphalt road to the right. Keep walking straight ahead through the forest, downhill to the courtyard passage called Bernsteiner with the „Heimkehrer-Kapelle“ (Homecoming Chapel).

Follow the road in serpentine steeply downhill into the valley to the Auenstraße (tennis hall), which you follow on the left until about 100 m in front of the roundabout to the motorway exit Wolfsberg-Nord. There you turn left into the Maderspergerweg and walk over a railway crossing straight ahead, then follow the street along the railway line to the old town centre (Stadthammerstraße, Bürgergasse, Kreuzgasse or Gassersteig, Lavantkai and Kapuzinergasse) to the House St. Benedict and the former Capuchin Church (approx. 10 km).





- Unterkünfte & Einkehr •
Accommodation & stations**
- 1** Cafe Restaurant Anfora
 - 2** Café Sternweiß
 - 3** Sulzer's Radltreff
(Benediktsschenke)
 - 4** Gasthaus zur Traube
 - 5** Landhotel Freitag

Etappe N01: Wolfsberg – St. Paul i. Lavanttal

Vom Haus St. Benedikt zum Schatzhaus Kärntens *From the House of St. Benedict to the Treasure House of Carinthia*

Kurzbeschreibung:

Länge: 18,2 km
Gehzeit: 4,5 Stunden

Startpunkt:

Haus Benedikt (ehemaliges Kapuzinerkloster) in Wolfsberg

Anfahrt:

Über die A2 Südautobahn Ausfahrt Wolfsberg-Süd oder -Nord und über die B70 Packer Bundesstraße ins Stadtzentrum. Mit dem Zug kommend (ÖBB) steigt man am besten am Hauptbahnhof aus.

Parken:

Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es in Wolfsberg am Gerhart-Ellert-Platz hinter dem Bahnhof.

Description:

Length: 18.2 km
Walking time: 4.5 hours

Starting point: House Benedict (former Capuchin monastery) in Wolfsberg

How to get there: Take the A2 southern motorway exit Wolfsberg-Süd or -Nord and take the B70 Packer Bundesstraße to the city centre. When coming by rail (ÖBB) it is best to disembark at the main railway station.

Parking: Sufficient parking is available in Wolfsberg at Gerhart-Ellert-Platz behind the station.



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Basilika Maria Loreto und Pfarrkirche hl. Andreas in St. Andrä i. Lav.
- » St. Andräer See in Mettersdorf
- » Neues Biotop Koralmbahn, Biotop Krapflhoftenteiche
- » Neues Benedikt-Pilgerkreuz
- » Benediktinerstift St. Paul i. Lav. (romanische Basilika, Kunstsammlung und Bibliothek, laufende Ausstellungen).

Informationen/Informations:

Tourismusinfo Gemeinde St. Paul i. Lav.
Tel.: +43 (0)4357/2017-22
E-Mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
Homepage: www.sanktpaul.at



Vom „Haus St. Benedikt“ in Zentrum von Wolfsberg geht man Richtung Süden bis zur Bahnübersetzung Priel und biegt gleich danach links auf den Radweg ab, dem man entlang der Lavant bis zum Einkaufszentrum EUCO folgt. Dort überquert man die Holzbrücke am Wanderweg bzw. wählt die Laufmeile links der Lavant bis zum ehemaligen Kraftwerk St. Andrä (ca. 8 km). Bei dem kleinen Wehr am Ende des Wiesen- und Waldweges geht es links über die Eisenstiege abwärts, über eine Wiese und eine Schotterstraße vorbei an einem Bauerngehöft bis zur Einmündung in die Jaklinger Landesstraße. Man überquert die Straße und geht weiter links entlang der Lavant bis zum Mettersdorfer See. Von dort auf dem Bienenlehrpfad immer weiter dem Flussverlauf folgend an der Renaturierung der Lavant vorbei bis zur Hammer- bzw. Aicherbrücke (rd. 6,5 km).

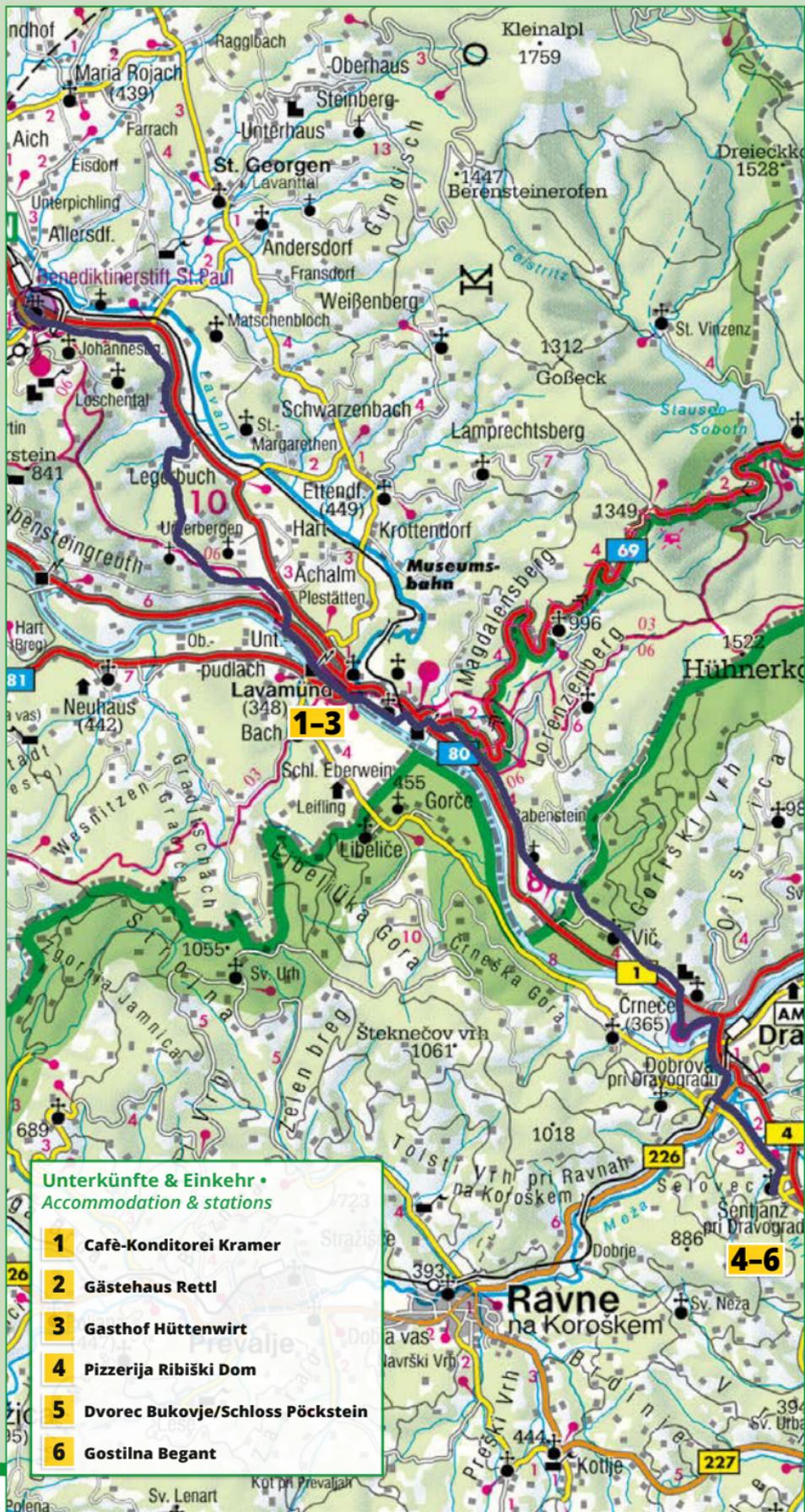
An der Hammerbrücke wechselt man auf die rechte Seite der Lavant und folgt dort dem Radweg rd. 900 m. Man biegt dann nach rechts auf den Feldweg ein und erreicht das bunte „Benedikt Kreuz“ (nahe Bahnübergang). Man folgt nun dem Weg links (Industriestraße) durch den Ort und gelangt über die Allersdorferstraße, den Kreisverkehr und die Hauptstraße ins Zentrum von St. Paul im Lavanttal mit seinem mächtigen Benediktinerkloster (rd. 4 km).





From the „Haus St. Benedikt“ in the centre of Wolfsberg, head south to the Priel railway-crossing and immediately after that turn left onto the cycle path, which you follow along the Lavant river until you arrive at the shopping centre EUCO. There you cross the wooden bridge on the hiking trail or, alternatively, take the running mile to the left of the Lavant river up to the former power station St. Andrä (approx. 8 km). At the small weir at the end of the meadow and forest path, turn left and walk the iron stairs down, over the meadow and on the gravel road past a farmstead to the confluence with the Jaklinger Landesstraße. Cross the road and continue to the left along the Lavant river to the Mettersdorfer Lake. From there continue on the bee educational trail, along the course of the river, where the Lavant has been restored, to the „Hammer“ (Aicher) bridge (approx. 6.5 km). Cross the Hammer bridge to change to the right side of the Lavant river and follow the bike path for about 900 m. Then turn to the right onto the field path and reach the colourful „Benedict Cross“ (near the railway crossing). Then follow the path to the left (industrial road) through the village and on the Allersdorferstraße, past the roundabout and the main road to the centre of St. Paul im Lavanttal with its mighty Benedictine monastery (approx. 4 km).





- Unterkünfte & Einkehr •
Accommodation & stations**
- 1** Café-Konditorei Kramer
 - 2** Gästehaus Rettl
 - 3** Gasthof Hüttenwirt
 - 4** Pizzerija Ribiški Dom
 - 5** Dvorec Bukovje/Schloss Pöckstein
 - 6** Gostilna Begant

4-6

Etappe S01: St. Paul i. Lav. – Dravograd

Beim Grenzbach über die Staatsgrenze
At the Grenzbach across the state border

Kurzbeschreibung:

Länge: 26,3 km
Gehzeit: 7 Stunden

Startpunkt:

St. Paul im Lavanttal

Anfahrt:

Mit dem PKW über die A2, Abfahrt St. Andrä. Beim Kreisverkehr in Framrach rechts halten und der Ausschilderung Richtung Süden nach St. Paul folgen.

Parken:

Es befindet sich ein großer Parkplatz beim Friedhof St. Paul i. Lav.

Description:

Length: 26.3 km
Walking time: 7 hours

Starting point:

St. Paul im Lavanttal

How to get there:

By car via the A2, exit St. Andrä. At the roundabout in Framrach keep right and follow the signs south to St. Paul

Parking:

There is a large car park near the cemetery of St. Paul i. Lav.



Sehenswürdigkeiten und interessante Punkte

Sights and points of interest

- » Keltische und römische Ausgrabungen in Legerbuch bei St. Paul
- » Marktkirche & Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Lavamünd
- » Pfarrkirche Sv. Janež in Dravograd
- » Romanische Kirche Sv. Vid
- » Drauschleife mit Vogelschutz- und Naturschutzgebiet
- » Wallfahrtskirche Sv. Križ; Gotische Kirche Šentjanž pri Dravogradu

Informationen/Informations:

Tourismusverband Dravograd/Dravograd Turistično Društvo
Tel.: +386 (0)31 606 979
E-Mail: tdd.dravograd@gmail.com
Homepage: www.dravograd.si/objava/135808

Vom Stift (Hofrichtertor) wendet man sich ostwärts, geht unter der Eisenbahnbrücke hindurch und biegt dann gleich von der L135 rechts ab. Beim Schattenhof vorbei folgt man rd. 1 km dem Waldweg zum Mayer am Hof (Holzpfleil) und geht geradeaus weiter die Zufahrtsstraße entlang (rd. 2 km). Für 500 m muss man rechts entlang der L135 gehen,



biegt dann rechts zum Firmenplatz Palko und dort gleich links hinauf zum Hof Sepperl, durchquert diesen und nimmt nach dem Schranken links den Schotterweg. Achtung: gleich nach der Kehre rechts den Waldweg (1 km) bergauf wählen und beim Türkenbauern auf der Hofzufahrt nach rechts zur asphaltierten Straße gehen. Dieser nun rechts bergab knapp 3 km folgen. Unten auf der Ebene biegt man nach rechts und beim Wegdreieck nach links hinunter zur Schottergrube ab. Man quert die Lavamünder Straße L80, geht links am Haus Nr. 63 vorbei und erreicht Lavamünd beim Draukraftwerk. Man kann entlang der Promenade rechts (Hochwasserschutz bis zum Lavantspitz) oder durch den Ort (Marktkirche) gehen. Beim Marktgemeindefamt links und noch vor dem Kulturhaus rechts auf den Radweg R1 abbiegen; nach 150 m ist man beim Lavantspitz. Dort quert man die Fußgängerbrücke und folgt dem Radweg R1 bis zur Marienkirche in Pfarrdorf (Pilgerstempel). Man kommt zum GH Hüttenwirt (Pilgerstempel), überquert die L80 und geht der Sobother Straße L69 bergwärts. Beim Hof Herke biegt man rechts ab; nach dem vulgo Kumpatsch rechts halten und über eine Holzbrücke zum Hof Juschki weitergehen. Auf dem Feldweg geradeaus ca. 1,5 km weiter zum Gut Landsmannhof (alte Gerichtslinde) und nochmals geradeaus rd. 700 m weiter. Bei der nächsten Kreuzung (rechts Stallgebäude) hält man sich kurz nach links, und biegt schon nach rund 30 m - noch vor dem Wohnhaus - nach rechts in einen Wiesenweg ein, der durch einen Obstgarten und ein kleines Wäldchen bis an die Staatsgrenze führt. Hier quert man einen Bach und geht zum vulgo Feldhofer hinauf und wandert geradeaus durch die Ortschaft Vič und weiter nach Dravograd bis zur Kirche Sv. Janež (3 km; Pilgerstempel).

In Dravograd geht man durch den Ort oder auf dem Pfad nach der Kirche rechts zum Friedhof und hinunter zur Drauschleife (Naturschutzgebiet, zerbombte Brücke). Man quert dann die Drau über die neue Rad- und Fußgängerbrücke, hält sich rechts und folgt ein Stück der Straße. Eine Stiege führt rechts hinunter zu Wohnblöcken, dort folgt man links dem Ufersteig der Meža, den man bei Rohrleitungen quert. Links flussaufwärts stößt man auf die Hauptstraße Richtung Ravne (nach Kreisverkehr). Dieser folgt man rechts ca. 300 m, biegt links ab und geht durch Otiški vrh zur Kirche Šentjanž. Die Strecke Dravograd – Šentjanž (rd. 2 km) kann man auch bei der nächsten Etappe anhängen.



From the abbey (Hofrichtertor) turn eastwards, pass under the railway bridge and then turn right off the L135. Passing the Schattenhof, follow the forest path for about 1 km, to the Mayer am Hof (wooden arrow) and straight on to the access road (approx. 2 km). For 500 m you will have to walk on the right side along the L135, then turn right to the Palko company site and from there right up to the farm Sepperl, cross it, and after the barrier take the gravel path on the left. Attention: Just after the turn take the forest path to the right and walk uphill (1 km). At the entrance driveway to the Türkenbauer turn right to the asphalted road. On this road walk downhill for almost 3 km. At the lowest flat point turn right and at the path triangle turn left and walk downhill to the gravel pit. Cross the Lavamünder Straße L80, pass house No. 63 on your left and you will soon arrive at Lavamünd at the Drava river power plant. You can walk along the Promenade on the right side (flood protection through to the Lavantspitz) or walk through the village (Marktkirche, market church). At the Marktgemeindeamt (market town council building) turn left and before the Kulturhaus (culture building) turn right onto the cycle path R1. After 150 m you will arrive at the Lavantspitz. There cross the pedestrian bridge and follow the cycle path R1 to the Marienkirche (Mary's Church) in Pfarrdorf (pilgrim stamp). Walk to the GH Hüttenwirt (pilgrim stamp), cross the L80 and walk uphill on Sobotcher Straße L69. At the farm Herke turn right; after the Kumpatsch farm keep to the right and walk over a wooden bridge to the Juschki farm. On the field path walk straight on for about 1.5 km further to the Gut Landsmannhof estate (old court linden tree) and again straight on for about 700 m. At the next crossing (at the right hand side there is a barn) you keep left and after about 30 m – before you reach the residential house – you turn right into a path which leads through an orchard and a small forest all the way to the national border. Here you cross a small stream and walk uphill to the Feldhofer farm and straight on, through the village Vič and to Dravograd to the church Sv. Janež (3 km, pilgrim's stamp). Walk through the Dravograd village or take the path behind the church to the right to the cemetery and walk downhill to the loop of the Drave river (nature reserve, bombed bridge). Then cross the Drava river over the new bicycle and pedestrian bridge, keep to the right and follow a section of the road. Take the stairs leading down to the right to the apartment blocks, there turn left and follow the sidewalk along the Meža river on the left, which you cross at the pipelines. Walk on the left side of the river upstream and you will come to the main road in the direction of Ravne (after the roundabout). Follow this road on the right for about 300 m, turn left and pass through Otiški vrh to the church Šentjanž. The route Dravograd – Šentjanž (approx. 2 km) can also be added to the next stage.



